



Finanz- und Beteiligungsmanagement	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Larisch, Björn Datum: 02.04.2025	Beschlussvorlage	2025/114
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Wirtschaftsplan der Theater Lüneburg GmbH für das Geschäftsjahr 2025/2026 und mittelfristige Finanzplanung für die Geschäftsjahre 2026/2027 bis 2029/2030

Produkt/e:

261-000 Theater

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	30.04.2025	Ausschuss für Finanzen, Personal, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung
N	05.05.2025	Kreisausschuss

Anlage/n:

Anlage 1 – Wirtschaftsplan 2025/2026
Anlage 2 – Mittelfristige Finanzplanung 2026/2027 – 2029/2030

Beschlussvorschlag:

Die Vertreter des Landkreises Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der Theater Lüneburg GmbH werden angewiesen,

1. den Wirtschaftsplan 2025/2026 zu genehmigen,
2. die mittelfristige Finanzplanung 2026/2027 bis 2029/2030 zur Kenntnis zu nehmen.

Sachlage:

1. Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025/2026

Auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfes des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2025/2026 sind **Erträge** in Höhe von 11.788.000 € und **Aufwendungen** in Höhe von 12.988.000 € zu erwarten, so dass nach dem bisherigen Planungsstand ein **Fehlbetrag** in Höhe von **1.200.000 €** als Jahresergebnis entstehen wird.

Der Aufsichtsrat hat dem Wirtschaftsplan 2025/2026 zugestimmt. Der Gesellschafterversammlung wird empfohlen, den Wirtschaftsplan zu genehmigen.

2. Mittelfristige Finanzplanung für die Geschäftsjahre 2026/2027 bis 2029/2030

Für die Wirtschaftsjahre des Planungszeitraumes ergeben sich laut der vorgelegten Planung jährliche Fehlbedarfe zwischen 1.534 T€ und 2.104 T€.

Die Festbetragszuschüsse wurden – entsprechend dem Wirtschaftsplan 2025/2026 – auf der Grundlage des aktuellen Zuwendungsvertrages eingeplant. Eine Übernahme der Mehrkosten aus Tarifierhöhungen ist in den Zuschussbeträgen der beiden Träger je nach Gesellschafteranteil berücksichtigt. Für das Land Niedersachsen wurden die Zuschüsse auf dem Niveau des Jahres 2024 fortgeschrieben. Darüber hinaus wurden keine weiteren Zuschüsse für Tarifierhöhungen ausgewiesen, da noch keine aktuell gültige Zielvereinbarung für 2025 mit dem Land Niedersachsen vorliegt.

Eine bilanzielle Überschuldung in der Spielzeit 2025/2026 kann abgewendet werden, da die Gesellschafter zugesichert haben die Spielzeit 2025/2026 abzusichern.

Finanzielle Auswirkungen:

a) für die Umsetzung der Maßnahmen: _____ €

b) an Folgekosten: _____ 3.569.601 €

c) Haushaltsrechtlich gesichert:

im Haushaltsplan veranschlagt

durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

durch Mittelverschiebung im Budget
Begründung:

Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:

wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

ja

nein

klärungsbedürftig

Klimawirkungsprüfung:

Hat das Vorhaben eine Klimarelevanz?

keine wesentlichen Auswirkungen

positive Auswirkungen (Begründung)

negative Auswirkungen (Begründung)

Begründung: